

## Pfarrbrief Bernhardsthal – Reintal 23. Juni 2005



Liebe Schwestern, Brüder, Jugend und Kinder!  
Mein letzter Brief an Sie!

Es wurde schon verlautbart und mittlerweile weiß es jeder, dass ich ab **September 2005** nicht mehr Pfarrmoderator von Bernhardsthal und Reintal sein werde.

### Wohin komme ich?

Kardinal Dr. Christoph Schönborn hat mir die Verantwortung als Pfarrmoderator in der Pfarre **Maria Geburt** in Wien, 3. Bezirk, die sogenannte „Waisenhauskirche“ auf dem Rennweg 91, aufgetragen. Das ist eine Aufgabe, genau wie ich sie hier in Bernhardsthal und Reintal durchgeführt habe. Es ist es nicht so zu verstehen, wie manche glauben, es wäre ein Aufstieg oder eine Promotion, auch kein höheres Gehalt. Einfach eine neue Aufgabe.

### Warum gehe ich?

Im Sommer vor einem Jahr ist mir dieser Gedanke gekommen, dass ich meine Verantwortung hier nach meinen besten Möglichkeiten erfüllt habe. Jetzt bin ich schon 6 Jahre (seit 1999) bei euch. Es war mein Wunsch euch kennen zu lernen und für euch ein Hirte zu sein. Wir können zufrieden sein, während dieser Zeit haben wir miteinander genug getan und viel Schönes miteinander erlebt. Aber in letzter Zeit fehlen mir die Ideen, die Kraft dazu und die notwendige Geduld. Ich habe von euch viel gelernt, wie ihr seid und ich hoffe, dass ihr mich auch kennen gelernt habt, wie ich bin. Trotz vieler Höhen und Tiefen war es eine **bedeutsame** Zeit, in der wir einander ein Stück auf unserem Lebensweg begleitet haben.

### Und die Zeit?

Mir wurde bewusst, dass bei uns hier eine schwierige Zeit durchgemacht wurde, bis unter meinem Vorgänger Pfarrer **Pajan** durch seine Art und Weise wieder eine gewisse Ruhe eingekehrt ist. Dadurch war es leicht für mich, als sein Nachfolger die Pfarren zu übernehmen und gleichzeitig auch einige Impulse zu setzen, um einen neuen Abschnitt zu beginnen. Damals habt ihr keine Zeit verloren mich aufzunehmen und ich habe auch keine Mühe gehabt, meine Aufgaben zu beginnen. Ihr seid ein fruchtbarer Boden für die Arbeit des Herrn und habt als Pfarrgemeinde gut mitgemacht. Macht bitte weiter so.

## Was ist geworden?

Es ist nicht leicht, die Taten und Ziele aufzuzählen, die wir miteinander geschafft haben. Wir hatten die Ehre, viele Besucher begrüßen zu dürfen, u.a. Kardinal Christoph Schönborn, Kardinal König, Weihbischof Krätzel, sowie kirchliche und politische Würdenträger. Das Interesse der Öffentlichkeit war auch enorm. Unsere Gemeinden haben während dieser Zeit einen positiven Ruf und Namen erworben. Mit Genugtuung kann ich schon ein paar Dinge als „**Highlights**“ bezeichnen, wie z.B. das programmatische Pfarrbüro (offen Montag bis Freitag, täglich) das vielfältig genutzte Pfarrhofgebäude, die Restaurierungsarbeiten der Pfarrkirche und im Pfarrheim Bernhardsthal, sowie die komplette Innenrenovierung in der Pfarrkirche Reintal und des Turmes. Jedes kleine und große Projekt wurde mit großer Liebe und Hingabe, ohne finanzielle Belastung für die Zukunft, durchgeführt. Aber am Ende sind diese Anschaffungen für mich persönlich nur Zeichen. Was für mich zählt, ist die **Lebendigkeit** der Pfarrgemeinde, wo die Gläubigen dankend und lebhaft Gottes Wege in ihrem Leben erkennen und seine Kirche lieben. Wir haben uns bemüht, gut vorbereitete regelmäßige Gottesdienste mit ansprechenden Themen für alle Lebenslagen vorzubereiten. Natürlich braucht man viele, die mitwirken und auch an den verschiedenen Angeboten der Liturgie und bei den Sonntagsmessen teilnehmen.

Das ist uns zum großen Teil gelungen, aber noch vieles wäre wünschenswert. Außerdem ist zu spüren, dass beide Gemeinden sich mit der Kirche als Brücke ein Stück näher gekommen sind. Ich hoffe, die Straßenkreuzwege werden auch in Zukunft würdig durchgeführt und die Herz Jesu Messen regelmäßig gestaltet. Unsere Pfarre ist kommunikativ, informativ und hilfreich geworden.

## Wie geht es weiter?

Es freut mich sehr, dass ich einen Beitrag leisten konnte, um einen Nachfolger zu gewinnen. Denn es ist nicht mehr selbstverständlich, dass eine ausgeschriebene Pfarre sofort mit einem anderen Priester besetzt wird.

Mein Nachfolger wird **Mag. Marek Ferenc**, jetzt Kaplan in Poysdorf, ein 38jähriger junger, vielversprechender Mann.

Ich meine, es ist zuerst nicht am wichtigsten, dass wir uns erwarten, wie er es macht und was er machen soll. Wichtig ist, wie herzlich wir ihn in unserer Mitte aufnehmen. Wenn eine Gemeinde aufgeschlossen ist, ist es leicht für jeden Priester, für sie zu arbeiten.

## Was wünsche ich mir?

Mit den Hl. Messen am Samstag, 27.8. in Reintal und am Sonntag, 28.8. in Bernhardsthal, werde ich mich von euch verabschieden. Ich wünsche mir keine materiellen Abschiedsgeschenke von euch. Was ich mir wünsche ist, dass viele von euch, ab dem Empfang dieses Briefes in jedem Haushalt, an den noch bleibenden Wochenenden häufig die Gottesdienste besuchen.

Und dass damit das immer weniger gewordene Interesse der Jungen, Familien und Kinder zu der Pfarre wieder erweckt wird.

Und.....

Ich **bitte** euch, mir meine Verfehlungen zu verzeihen. Ich weiß, es war nicht immer leicht für euch mit mir. Es ist traurig, dass es mir manchmal schwer gemacht wurde, wenigen Einzelnen und Familien eine versöhnende Hand zu reichen, oft wegen egoistischer Missverständnisse. Und ich werde auch verzeihen, ohne zu zögern.

In Liebe bin ich zu euch gekommen und mit eurer Liebe möchte ich gehen.

Ich will....

.... mich bedanken für die letzten sechs Jahre bei meinen Pfarrgemeinderäten, Mitarbeitern, den Schwestern, Freunden, freiwilligen Helfern und Spendern, bei den verschiedenen Gruppen der Pfarre, der politischen Gemeinde und den Vereinen. Ich bedanke mich auch bei der Leitung der Diözese, die mir das Vertrauen geschenkt hat, bei euch sein zu dürfen.

Jetzt wird es langsam Zeit, und ich sage leise **Servus**.

In Gebet und Dankbarkeit  
euer Pfarrer Cliff



Freitag, 12. August 2005

**Weinviertler Pilgerweg**

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

40 Jahre Primiz **JUBILÄUMSFEIER**  
von BV Karl **Rühringer**  
am Sonntag, 3. Juli 2005  
um **9.30 Uhr** Begrüßung am Museumsplatz  
**FESTMESSE** **AGAPE**

\*\*\*\*\*

**Fahrzeugsegnung** in Bernhardsthal  
zu Christophorus  
Sonntag, 24. Juli 2005 um 10.00 Uhr

\*\*\*\*\*

Sonntag, 21. August 2005  
9.30 **Fahrradfeldmesse**  
vor dem Feuerwehrhaus  
in Bernhardsthal

\*\*\*\*\*

Der Druck dieser Sonderpfarrblattes haben finanziell unterstützt:  
**Wiener Freunde, Reintaler Freunde**



**SCHULLER**

2144 Altlichtenwarth, Telefon 0 25 33 / 80 18 19  
2143 Großkrut, Lundenburgerstraße 1, Telefon 0 25 56 / 74 68



Röm.kath Pfarramt Bernhardsthal – Reintal  
2275 Bernhardsthal, Hauptstraße 64  
Tel./Fax 02557/8329

Kanzleistunden: Mo, Mi, Do von 8.00 – 11.00 Uhr  
Di, Fr von 13.30 – 15.30 Uhr

E-Mail – [pf.bernhardsthal@aon.at](mailto:pf.bernhardsthal@aon.at) [www.pfarre-bernhardsthal.at](http://www.pfarre-bernhardsthal.at)



# EINLADUNG zur AMTSEINFÜHRUNG

von Mag. Marek Ferenc  
als Pfarrmoderator in unseren Pfarren  
**durch Msgr. Mag. Franz Schuster**

Die **FESTMESSE**  
findet am 6. November 2005  
um 8.30 Uhr in Reintal  
und  
um 10.00 Uhr in Bernhardsthal statt.

Anschließend laden wir in beiden Pfarren zur Agape ein.  
Auf Ihr Kommen freuen sich

Mag. Marek Ferenc  
Pfarrmoderator

Pfarrgemeinderäte von  
Bernhardsthal und Reintal

„Jesu, ich vertraue auf dich“.  
Unsere Kirche auf dem Weg...  
für die Zukunft.

